



- 1 ORGAN: SICHERHEITSRAT
2 (KOMMISSION FÜR FRIEDENSKONSOLIDIERUNG)
3
- 4 THEMA: SITUATION IN SOMALIA
5
- 6 DER SICHERHEITSRAT,
7
8 *tief bestürzt* über die anhaltende humanitäre Katastrophe in Somalia,
9
10 *alarmiert* ob der bisherigen Dauer des Konflikts,
11
12 *mit tiefer Sorge zur Kenntnis nehmend*, dass die bisherigen Versuche seitens der UN,
13 Somalia zu stabilisieren nicht ausreichend waren,
14
15 *betonend*, dass ein instabiles Somalia eine Gefährdung der Nachbarstaaten und der
16 internationalen Sicherheit darstellt,
17
18 *entschlossen*, die Situation in Somalia zu stabilisieren und der humanitären Katastrophe
19 *entgegen zu wirken*,
20
21 *der Hoffnung Ausdruck gebend*, dass auf lange Sicht ein durch das Volk selbstbestimmtes
22 und freies Somalia entstehen soll,
23
24 *verurteilend* alle verhandlungsgefährdenden destruktiven Handlungen der Konfliktpar-
25 teien,
26
27 *entschlossen*, der Bevölkerung mit allen Mitteln Beistand zu leisten,
28
- 29 1. *empfiehlt* den Einsatz friedens erzwingender Maßnahmen als Ultima ratio anzuse-
30 hen;
 - 31
 - 32 2. *drängt*
 - 33
 - 34 (a) zur Einrichtung eines Gesprächsnetzwerkes mit dem Ziel, die Situation in
35 Somalia zu stabilisieren;
 - 36
 - 37 (b) dieses Gesprächsnetzwerk auch finanziell und anderweitig seitens der UN
38 zu unterstützen;
 - 39
 - 40 (c) einen Teil des Friedenstruppenkontingents zur Begleitung und zum Schutz
41 der Mitglieder der NGOs abzustellen;



42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71

3. *ersucht* die Zentralregierung Somalias, die UIC, Vertreter der vier weiteren Clans, das Somaliland, das Puntlandes, Kenia, Äthiopien, Eritrea, Dschibuti, den Jemen, die Arabische Liga, Ärzte ohne Grenzen, das Internationale Rote Kreuz sowie weitere regionale Organisationen und nationale Behörden sich an den Gesprächsnetzwerken zur Stabilisierung von Somalia zu beteiligen;
4. *fordert* den Rückzug größtmöglicher Truppenteile Äthopiens,
 - (a) sobald eine gleichgroße Anzahl an AU-Truppen diese Truppenteile Äthopiens ersetzt hat;
 - (b) wobei für den Fall, dass die AU nicht in absehbarer Zeit entsprechende Truppenkontingente bereit stellen kann, geklärt werden sollte, ob die Vereinten Nationen das fehlende Kontingent an Truppen bereitstellen können mit dem ultimativen Ziel eines kompletten Austausches äthiopischer Truppen durch internationale Truppen;
5. *hebt hervor*, dass jede UN-Mission in Somalia bestenfalls nur aus Soldaten der AU bestehen sollte, allerdings unter Führung der Vereinten Nationen;
6. *unterstreicht* die absolute Unantastbarkeit der äthiopisch-somalischen Grenze bei weiteren Verhandlungen;
7. *fordert* die Unterstützung der Bevölkerung mit Hilfe von Lebensmitteln, Trinkwasser und Medikamenten durch NGOs und die Vereinten Nationen soweit möglich;
8. *ermutigt* die Hilfsorganisationen, trotz der bedauerlichen Ereignisse, ihre Arbeit baldmöglichst wiederaufzunehmen.